

## **Gentechnik-Newsletter – Reserve (→ Internet)**

### **a) Wissenschaft und Forschung**

#### **Die Grammatik der Gene: Komplex und verwirrend**

Forscherinnen aus weltweit 80 Labors haben einen Abschnitt des menschlichen Erbguts genau untersucht – und damit das bisherige Verständnis über Gene auf den Kopf gestellt. Ein Gen kann sich in weiten Teilen mit anderen überlappen; es kann von der Zelle auf viele verschiedene Weisen „gelesen“ werden. Das, was Forscher bisher „junk-DNA“ (Abfall-DNA) nannten, enthält sehr wohl nützliche Informationen. (*Quelle: nature, 13.6.07*)

#### **Japan: „Lachsmutter mit Forellenkind“**

Forscher injizierten Spermien-Stammzellen von Forellen in sterile Lachse. Diese produzierten beim Heranwachsen Samen- oder Eizellen mit der genetischen Ausstattung von Forellen. Ihr Nachwuchs bestand also zu 100 % aus Forellen.

(*Quelle: Nature online, 10.9.07 in: Der Rabe Ralf Okt/Nov07*)

#### **Arche Noah für Nutzpflanzen**

Das internationale Projekt „Global Crop Diversity Trust“ hat zum Ziel, die genetische Vielfalt der wichtigsten Nutzpflanzen zu sichern. Schwerpunkt sind Pflanzen aus dem Süden, wie Maniok, Hirse oder Wasserbrotwurzeln. Viele Genbanken sind heute in miserablem Zustand. Sie sollen modernisiert und die Informationen frei zugänglich werden. Auf Spitzbergen wird eine große unterirdische Genbank errichtet. Die norwegische Regierung und die Bill und Melinda Gates Stiftung finanzieren sie mit 28 Mio. Euro. (*Quelle: FAZ, 19.4.07*)

#### **England: Immer mehr Tierversuche wegen Gentechnik**

Die Zahl der Tierversuche überschritt in England erstmals seit 1991 die 3-Millionen-Grenze. Grund der Zunahme sind vor allem Experimente mit genmanipulierten Labortieren.

(*Quelle: Press Association, 23.7.07 in: Der Rabe Ralf Okt/Nov07*)

### **b) Landwirtschaft**

#### **Pachtvertrag deckt Anbau von Gentech-Mais**

Einem Urteil des Amtsgerichtes Neuruppin (Brandenburg) zufolge kann eine Verpächterin im brandenburgischen Kreuzbruch (Landkreis Oberhavel) kurzfristig nichts gegen den Anbau von gentechnisch verändertem Mais auf ihrem Grund und Boden ausrichten. Die Frau hatte dem pachtenden Landwirt per einstweiliger Verfügung zum Unterflügen des in diesem Frühjahr ausgesäten Bt-Maises verpflichtet wollen. Unter anderem hatte die Verpächterin geltend gemacht, dass das Bt-Insektizid auch Nützlinge schädigen und damit die Qualität des Bodens verschlechtern könne. Der Landwirt war vom Gentechnikkonzern Monsanto unterstützt worden.

(*Quelle: GID Nr. 184/2207*)

#### **Kanada: Ökobauern verklagen Monsanto und Bayer**

Die Ökobauern Larry Hoffmann und Dale Beaudoin aus der kanadischen Provinz Saskatchewan haben vor dem höchsten kanadischen Gericht Klage gegen die beiden Gentechnikkonzerne Monsanto und Bayer erhoben. Sie kämpfen um finanziellen Ausgleich für den Verlust von Raps als mögliche Frucht für den zertifizierten ökologischen Anbau, da gentechnikfreier Rapsanbau auf Grund der weit verbreiteten Kontamination mit transgenem Raps mittlerweile unmöglich ist. Besondere Brisanz erhält die Klage, weil dadurch die grundsätzliche Frage geklärt werden soll, ob für Gentechnikkonzerne überhaupt irgendwelche Verpflichtungen bestehen oder ob sie gänzliche „freie Hand“ haben.

(*Quelle: [www.saskorganic.com](http://www.saskorganic.com) in GID Nr. 184/2007*)

## c) Politik

### **Frankreich stoppt Gentech-Anbau**

Präsident Sarkozy verbietet vorübergehend den Anbau von genmanipulierten Mais. Er bezweifelt, dass die unbeabsichtigte Verbreitung von Gentech-Mais kontrolliert werden könne. Eine Risikostudie soll Ende des Jahres erscheinen. (Quelle: Reuters, 25.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Österreich: EU-Kommission kippt Gen-Verbot**

Der Europäische Gerichtshof hat dem Bundesland Oberösterreich verboten, gentechnisch veränderte Pflanzen komplett von seinen Feldern zu verbannen. Begründet wurde dies mit einer angeblich unsachlichen Argumentation in dem Gesetzestext. Der oberösterreichische Agrarrat Josef Stockinger zeigte sich sehr enttäuscht über diese Bevormundung. (Quelle: GID, 13.09.07)

## d) Koexistenz

### **USA: Gentech-Mais stört Wachstum von Fliegenlarven**

Der genmanipulierte Bt-Mais produziert ein Gift, das ihn vor Fraßinsekten schützen soll. Dieses Gift gelangt mit dem Pollen oder mit Pflanzenresten auch ins Gewässer. Bekommen Köcherfliegenlarven im Labor Bt-Mais vorgesetzt, wachsen sie nur halb so schnell wie solche, die unmanipulierten Mais fressen. Doch kleine Tiere haben weniger Nachkommen. Das könnte negative Folgen auf Fische oder Amphibien haben, die sich von den Fliegenlarven ernähren.

(Quelle: PNAS, 04/07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Gentech-Öle auch in Starnberger Gaststätten**

Gentech-Detektive des Team50plus der Greenpeace-Gruppe München haben in den vergangenen Wochen 18 Gaststätten in Starnberg aufgesucht. Die meisten Gastronomen gestatteten den Umweltschützern einen kritischen Blick in ihre Küchen und Vorratskammern. In zwei Fällen wurden gentechnisch veränderte Öle für die Zubereitung von Speisen verwendet.

(Quelle: [www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/16492.html](http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/16492.html))

### **USA: Reis-Verunreinigung ein „Mysterium“**

Vor 14 Monaten hatte illegaler Gentech-Reis der Firma Bayer großflächig gentechfreien Reis kontaminiert. Nun erklärt die Regierung, dass sie trotz intensiver Fahndung nicht ermitteln konnte, wie es dazu kam. Hunderte Reisbauern erlitten schwere Verluste, die US-Reisexporte brachen zusammen, doch Bayer kommt ungeschoren davon. (Quelle: NANS, 6.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Japan: Wild wachsende Gentech-Soja verbreitet aufgefunden**

In Japan darf Gentech-Soja als Lebens- und Futtermittel importiert werden; der Anbau ist verboten. Doch Forscher fanden entlang seiner Transportwege überall verloren gegangene genmanipulierte Sojapflanzen: in den Imphthäfen, an Bahntrassen, rund um die Verarbeitungsanlagen und sogar bereits in Städten. (Quelle: Lobbywatch, OR, 6.8.07 in: Der Rabe Ralf Okt/Nov07)

## e) Recht/Haftung/Versicherung/Patente

### **USA: Patent auf künstliches Lebewesen beantragt**

Eine US-Firma beantragt das Patent auf ein neuartiges Bakterium, das ganz aus synthetischen Genen im Labor hergestellt wurde. „Das ist das weltweit erste menschengemachte Lebewesen“, schreibt die Organisation ETC. Ob es funktioniert, sei noch offen. ETC wird das Patent anfechten und verlangt zudem eine gesellschaftliche Diskussion und internationale Rahmenbedingungen für die „synthetische Biologie“. (Quelle: ETC, 7.6.07)

## f) Gentechnikfreiheit

### **Rostock gentechnikfrei**

Die Hansestadt Rostock hatte sich bereits im Dezember 2006 in einer Sitzung ihrer Bürgerschaft für eine gentechnikfreie Bewirtschaftung der stadteigenen landwirtschaftlichen Flächen entschlossen.

Mittlerweile wurde diese Entscheidung in konkrete Schritte umgesetzt, das heißt, entsprechende Passagen wurden in Pachtverträge mit Landwirten aufgenommen. Die Landwirte verpflichten sich zur Vermeidung von Kontaminationen außer auf den Verzicht des Anbaus von GVO auf den Flächen der Stadt auch auf deren Einsatz auf ihren Flächen in den umliegenden Landkreisen Güstrow und Bad Doberan. (Quelle: [www.mvregio.de](http://www.mvregio.de) in GID Nr. 184/2007)

### **Frankreich bannt Gentechpflanzen**

Frankreich plant ein Moratorium für den kommerziellen Anbau von Gentechpflanzen. Das bestätigte der französische Umweltminister Jean-Louis Borloo Ende September 2007 gegenüber der Tageszeitung „Le Monde“. Das Risiko der Kontamination durch Polenflug sei einfach zu groß, erklärte Borloo. Durch das befristete Verbot wolle man Zeit gewinnen, um die Gentechnik-Gesetzgebung zu überarbeiten. In Frankreich wurden 2007 ca. 22.000 ha Gentech-Mais angebaut.

(Quelle: Greenpeace Magazin Heft 6/07)

### **USA: Starbucks bald zu 100 % frei von Gentech-Hormonen**

Starbucks verkauft in den USA für ihre „Latte Grande“ oder „Frappuccino“ jährlich 120 Mio. Liter Milch. Bis Ende 2007 soll diese Milch in all ihren 5.600 Lokalen nur noch von Kühen stammen, die nicht „gentech-gedopt“ sind. Bisher ist es in den USA immer noch erlaubt, Kühe mit dem Gentech-Hormon rBST zu dopen, um die Milchleistung zu erhöhen. Doch die Opposition wächst.

(Quelle: Reuters, 4.9.07 in: Der Rabe Ralf Okt/Nov07)

### **Griechenland: Das Land will gentechnikfrei bleiben**

Die griechische Regierung verbietet den Import von 16 genmanipulierten Maissorten – obwohl EU grünes Licht für diese Sorten gab. Griechenland blockierte auch den Import von 88 Tonnen gentechnisch kontaminiertem Reis aus China. (Quelle: Kathimerini, 14.4.07)

### **Portugal: Lagos ist gentechfreie Zone**

Das Gebiet von Lagos ist das erste legale gentechfreie Gebiet Portugals. Ein Gesetz regelt die Gentech-Freiheit.

(Quelle: Landwirtschaftsministerium Portugal, 5.11.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Irland: Cork ist gentechfreies Gebiet**

Die Regierung der irischen Stadt Cork beschloss, dass die Stadt gentechfrei bleibt.

(Quelle: GM-free Ireland Network, 27.9.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Deutschland: Brauer für Bier ohne Gentechnik**

800 mittelständische Brauereibetriebe fürchten um die Reinheit ihres Bieres. Ihr „Manifest gegen die grüne Gentechnik“ verlangt höchstmöglichen Schutz vor Kontaminationen mit Gentechnik.

(Quelle: FAZ, 13.6.07)

## **g) Alternativen**

### **Holland: Mehltau-resistente Tomaten, ohne Gentechnik**

Forscher untersuchten eine wilde Tomatenart, die gegen Mehltau resistent ist. Sie fanden im Erbgut 10 Gebiete mit Resistenzfaktoren. Die Resistenz beruhte also auf vielen Genen in unterschiedlichen Gebieten. Die Forscher haben die Gebiete identifiziert und daraus Genmarker hergestellt. Das ermöglicht die Züchtung von Pflanzen mit vielen verschiedenen Resistenzgebieten – eine Hoffnung für die Zukunft. (Quelle: NOSR, 30.3.07)

### **Philippinen: Dürre-resistenter Mais – ganz ohne Gentechnik**

Eine kleine lokale Firma stellte mit Hilfe modernster Züchtungsmethoden eine Maissorte her, die einen Monat lang ohne einen einzigen Tropfen Wasser auskommt. Der Mais ist bereits auf dem Markt – und ist sogar noch billiger als die gängigen Maishybridsorten.

(Quelle: Minda News, 5.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **England: Bio-Lebensmittel sind gesünder und nährstoffreicher**

Bio-Lebensmittel enthalten bis zu 40 Prozent mehr Antioxidanzien, die das Krebsrisiko vermindern sollen. Sie haben auch mehr vorteilhafte Mineralien wie Eisen und Zink. Das zeigt die bisher größte Untersuchung von Bio-Lebensmitteln. Die britische Lebensmittelbehörde die bisher annahm, dass zwischen konventionellen und Bio-Lebensmitteln kein Unterschied bestehe, wird ihre Position überdenken. (Quelle: Times online, 28.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Deutschland: Foodwatch gegen Zwangsernährung mit Gentechnik**

Foodwatch protestiert dagegen, dass die Hamburger und Chicken Nuggets von McDonald's tierische Produkte enthalten, die unter Einsatz von Gentechnik erzeugt werden. Es ginge auch anders: Foodwatch hat McDonald's die Zusicherung eines Schweizer Lieferanten übermittelt, der alle deutschen McDonald's Filialen mit gentech-freiem Soja versorgen könnte. (Quelle: Foodwatch, 30.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **USA: Kuhbohnen resistent gegen Dürre und Schädlinge**

In Afrika ist die Kuhbohne ein wichtiger Eiweißlieferant. Doch oft werden dreiviertel der Ernte durch Dürre oder Schädlinge zerstört. Die Universität Kalifornien will mit „molekularen Markern“ neue Wege gehen, um dürre- und schädlingsresistente Kuhbohnen zu züchten. Diese Eigenschaften beruhen meist auf vielen verschiedenen Genen. Mit den molekularen Markern suchen die Forschenden nach Genkomplexen, die solche Resistenzen verursachen. Diese können dann bei der Züchtung berücksichtigt werden, ohne die Pflanzen gentechnisch zu manipulieren. (Quelle: University of California, 6.11.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

## **h) Widerstand/Aktionen**

### **Umweltinstitut München startet Online-Protestaktion gegen geplanten Gentech-Zuckerrüben-Freilandanbau der KWS**

Erstmals seit 2002 ist in Deutschland wieder ein Freilandexperiment mit genmanipulierten Zuckerrüben geplant. Ein entsprechender Antrag der Planta GmbH, einer Tochter des deutschen Saatgutkonzerns KWS, liegt dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) vor. Der Versuch soll von 2008 bis 2011 an vier Standorten in Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit der transgenen Zuckerrübenlinie H7-1 durchgeführt werden. Das Umweltinstitut München ruft alle Verbraucherinnen und Verbraucher auf, auf der Internetseite [www.umweltinstitut.org/genruebe](http://www.umweltinstitut.org/genruebe) Protestmails gegen den geplanten Anbau der genmanipulierten Zuckerrüben an die KWS und Landwirtschaftsminister Seehofer zu schicken. (Quelle und weitere Infos: [www.umweltinstitut.org](http://www.umweltinstitut.org), Andreas Bauer, [ab@umweltinstitut.org](mailto:ab@umweltinstitut.org), 14.12.07)

### **Portugal, England, Frankreich: Gentechfelder werden „befreit“**

In Portugal mähten 65 Mäher ein Gentech-Maisfeld nieder. In England vernichteten Aktivistinnen ein Gentech-Kartoffelfeld. In Frankreich zerstörten „nicht identifizierte Personen“ Gentech-Maissaatgut der Monsanto. (Quelle: Diverse Meldungen in: Der Rabe Ralf Okt/Nov07)

### **Kanada: „David gegen Goliath“**

Percy und Louise Schmeiser erhielten den Alternativen Nobelpreis, „für ihren Mut, gegen die ökologisch und moralisch perverse Auslegung des Patentrechts anzukämpfen.“ Die Firma Monsanto warf dem Ehepaar vor, patentiertes Monsanto-Saatgut ohne Lizenz angebaut zu haben und verlangte 400.000\$. Tatsächlich gab es auf Schmeisers Feldern Rapspflanzen mit dem Monsanto-Gen. Die Pollen waren dorthin geweht worden. Schmeisers wollten gentechfrei anbauen und wehrten sich. (Quelle: taz, 4.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)

### **Brasilien: Zwei Tote auf Syngenta-Versuchsfarm**

Bei Protesten gegen den Schweizer Chemiekonzern Syngenta sind in Brasilien zwei Menschen getötet worden. Zuvor hatten 200 Aktivisten der Landlosen-Bewegung MST eine Syngenta-Versuchsfarm im Bundesstaat Parana besetzt, um gegen den dortigen Anbau von Gentech.Mais zu protestieren. Daraufhin drangen Sicherheitsleute auf das Gelände vor und schossen wahllos um sich.

(Quelle: Lobbywatch, 23.10.07 in: Der Rabe Ralf Dez07/Jan08)